

PFARR GEMEINDE BRIEF

ST. SEBASTIAN



Ostern 2016

Impressum

Herausgeber:

Pfarramt St. Sebastian, Lobberich
An St. Sebastian 33–35
41334 Nettetal

Redaktion:

Pfarrer Günter Wiegandt
Gemeindereferent Walter Schierkes
Bärbel Frings
Stefan Voormans
Ansgar Camps

Textbeiträge:

Pfarrer Günter Wiegandt
Bärbel Frings
Annette Gartz
Maria Gutheim
Dr. Bastian Rütten
Tobias Sagel

Layout:

Ansgar Camps

Ausgabe:

Jahrgang 48 | Nr. 1 | 03/2016

Auflage:

4000 Stück

Titelbild:

Hauskreuz, Monschau 2015

Druck:

Gemeindebriefdruckerei.de

Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe im Advent:
Siehe Wocheninfo!

Beiträge/Leserbriefe bitte senden an:
pfarrbrief@lobberich.de

Seite | Inhalt

3	Vorwort
4	Terminübersicht
4	Ökum. Kreuzweg der Jugend
5	Gottesdienste u Termine
7	Erstkommunion 10.04.2016
8	Erstkommunion 17.04.2016
9	weitere Termine bis zum Herbst
9	Jubiläum des Kirchenchores
11	Neues aus dem Kindergarten
12	Rückblicke
13	Statistiken
14	Das Jahr der Barmherzigkeit
16	Medi-KV
18	Neues aus der Alten Kirche
19	Ansprechpartner
20	Kirchenmaus



Liebe Mitchristen!

Die Fastenzeit neigt sich ihrem Ende zu und mit großen Schritten gehen wir dem Osterfest entgegen.

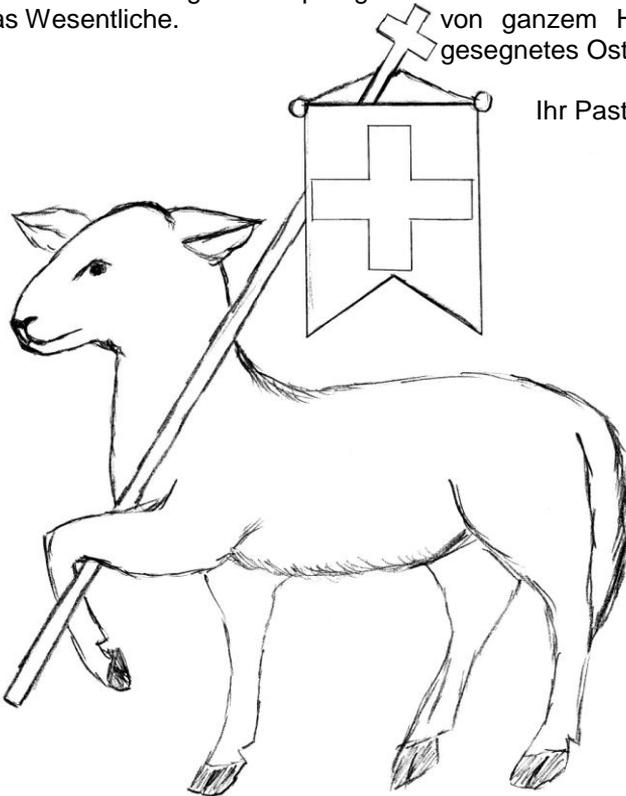
Das Wort „fasten“ geht auf das gotische Wort „fastan“ zurück und bedeutet soviel wie: (fest-)halten, beobachten, bewachen. Wer fastet, der achtet auf sich selbst, nimmt sich eine Auszeit, beobachtet und hinterfragt sein Leben, um es, wenn notwendig, zu ändern und neu auszurichten. „In der Fastenzeit macht sich der Mensch bewusst: Ich bin nicht das Maß aller Dinge. Es gibt einen, der wirklich sinnvolle Maßstäbe gesetzt hat: Gott“ (Rainer Kardinal Woelki). Wenn ich bewusst auf etwas Gutes, Schönes, Angenehmes verzichte, werde ich hellhörig und empfänglich für das Wesentliche.

Und das Wesentliche, die Mitte des Osterfestes ist frohe Gewissheit, dass das Leben triumphiert. Nicht Leid, Elend, Terror und Tod haben das letzte Wort, sondern der auferstandene Herr, der zu uns sagt: „Ich bin die Auferstehung und das Leben.“ Wir haben eine Zukunft über den Tod hinaus. Das ist tiefster Grund all unserer Lebensfreude, davon geben wir Zeugnis, das muss Motor unseres christlichen Handelns sein. An uns und unserem Leben muss man die Wahrheit der Frohen Botschaft erkennen können. Lasst uns österliche Menschen werden! „Es muss ja alles, alles gut werden, weil CHRISTUS auferstanden ist!“ (Søren Kierkegaard).

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien von ganzem Herzen ein frohes und gesegnetes Osterfest.

Ihr Pastor

Günter Wiegandt, Pfr.



Terminübersicht März bis November

12. und 13. März 2016 Misereor-Fastenaktion

„Das Recht ströme wie Wasser“ (Amos 5,24)

Die Sorge für das Recht, für Gerechtigkeit und Menschenwürde steht im Zentrum der diesjährigen Fastenaktion. Das Beispielland in diesem Jahr ist Brasilien, wo der Blick gelenkt wird auf Missstände, in denen das Unrecht deutlich wird, das der Prophet Amos für seine und unsere Zeit beklagt. Die Fastenaktion öffnet uns die Augen für solches Unrecht. Sie nährt die Sehnsucht nach Gerechtigkeit in uns, fordert uns zum Handeln auf, gemeinsam mit den christlichen Kirchen in Brasilien. Ihre Spende können Sie auch auf unser Konto bei der Sparkasse Krefeld überweisen:

IBAN: DE93 3205 0000 0040 1023 45

Stichwort: „Misereor 2016“



Ökumenischer Kreuzweg der Jugend in Nettetal

**Freitag, 18. März 2016,
18.00 Uhr Alte Kirche**

„Wo bist Du, Gott.“

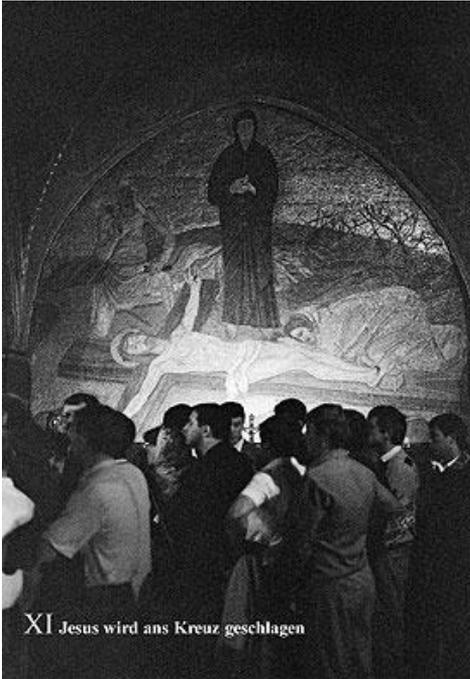
Im Namen der Gemeinden Nettetals laden die Pfarren Hinsbeck und Lobberich alle interessierten Jugendlichen aus Nettetal zum gemeinsamen Jugendkreuzweg ein.

Wir beginnen am Freitag, dem 18.03.2016 um 18.00 Uhr in der Alten Kirche in Lobberich.

Dort beten wir gemeinsam die Stationen des Kreuzweges. Zum Abschluss sind dann alle Teilnehmer zu einer kleinen Begegnung ins Foyer der Kirche eingeladen. Ende wird gegen 20.00 Uhr sein.

„Wo bist Du, Gott“ - das fragt der ökumenische Kreuzweg der Jugend in diesem Jahr inmitten von Leid und Schmerz, von Krieg und Konflikt, auf der Suche nach Sinn, und dem, woran Christen glauben.

Fotobearbeitungen der Straße Via Dolorosa in Jerusalem, jenem Weg, den auch Jesus vor seiner Kreuzigung bis zum Hügel Golgatha gehen musste, bebildern die einzelnen Stationen. Sie stammen von Matthias Wähler, Professor an der Akademie der Bildenden Künste in München, und ermöglichen, sich dem Kreuzweg Jesu, den Konflikten in Jerusalem wie denen in unserer Gesellschaft und im eigenen Leben zu nähern. Die schwarz-weiß Fotos zeigen



XI Jesus wird ans Kreuz geschlagen

das Alltagsgeschehen auf der Via Dolorosa. Die Bilder, die im Original in der Herz-Jesu-Kirche in München den Kreuzweg bilden, zeigen Orte des Wegs in Jerusalem, dem Menschen bis heute auf den Spuren des Kreuzwegs Jesu folgen.

Mit der Frage "Wo bist Du!" steht in diesem Jahr der sehnsüchtige oder auch verzweifelte Ruf in beiden Richtungen, zu Gott und zu den Menschen, im Fokus. Das greifen die Texte und Bilder auf: Sie erzählen von der Suche nach Gott und von der Suche Gottes nach dem Menschen. Lieder und ein Instrumentalstück dienen auch dieses Mal als roter Faden des Kreuzwegs. Eine Tonaufnahme vom heutigen Alltagsgeschehen auf der Straße Via Dolorosa bildet die Grundlage für die Meditationsmusik.

Walter Schierkes

Gottesdienste und Termine in der Karwoche und zu Ostern

Palmsonntag, 20. März

09.30 Uhr

Palmweihe auf dem Kreuzberg
Hinsbeck, Prozession zur Pfarrkirche,
dort Hl. Messe

11.15 Uhr

Palmweihe in der Alten Kirche
Lobberich, Prozession zur Pfarrkirche,
dort Hl. Messe

Dienstag, 22. März

17.00 - 19.00 Uhr

GdG-Beichte in Lobberich

Mittwoch, 23. März

18.30 Uhr

Hl. Messe in der Krankenhauskapelle
Lobberich

Gründonnerstag, 24. März

18.30 Uhr

Abendmahlfeier Hinsbeck
unter Mitwirkung des Kirchenchores

21.30 - 23.00 Uhr

Nacht des Wachens
in St. Peter Hinsbeck

20.00 Uhr

Abendmahlfeier Lobberich
unter Mitwirkung der Tonscherben;
anschließend Anbetung

Frohe Ostern

Karfreitag, 25. März

11.00 Uhr

Kinderkreuzweg
auf dem Kreuzberg Hinsbeck

11.00 Uhr

Kinderkreuzweg
in der Pfarrkirche Lobberich

15.00 Uhr

Andacht zum Leiden und Sterben des
Herrn in der Pfarrkirche Lobberich
unter Mitwirkung des Kirchenchores

Karsamstag, 26. März

10.00 Uhr

Osterspeisensegnung der kroatischen
Gemeinde in der Krankenhauskapelle
Lobberich

11.00 Uhr

Osterspeisensegnung
in der Pfarrkirche Lobberich

20.00 Uhr

Auferstehungsfeier in Lobberich

20.00 Uhr

Auferstehungsfeier in Hinsbeck
unter Mitwirkung des Kirchen-
und Jugendchores

**Kirchenöffnungsdienst
ab dem 29. März 2016:**

werktags von
15.00 – 17.00 Uhr

Ostersonntag, 27. März

08.30 Uhr

Hl. Messe der kroatischen Gemeinde
In der Krankenhauskapelle Lobberich

09.30 Uhr

Hl. Messe in Hinsbeck

09.30 Uhr

Hl. Messe in der Krankenhauskapelle
Lobberich

11.15 Uhr

Hl. Messe in Lobberich
unter Mitwirkung des Kirchenchores

Ostermontag, 28. März

09.30 Uhr

Hl. Messe in Hinsbeck
unter Mitwirkung des Kirchenchores

11.15 Uhr

Hl. Messe in Lobberich

18.00 Uhr

Hl. Messe in der Alten Kirche Lobberich
unter Mitwirkung der Tonscherben

Erstkommunion

St. Peter in Hinsbeck

Samstag, 02. April, 18.30 Uhr,
Lichterfeier

Sonntag, 03. April, 9.30 Uhr,
Erstkommunionfeier

Montag, 04. April, 9.30 Uhr,
Dankmesse

Erstkommunion

Samstag, 09. April, 18.30 Uhr, Lichterfeier

Sonntag, 10. April, 9.30 Uhr, Erstkommunionfeier

Montag, 11. April, 9.30 Uhr, Dankmesse

Althoff, Kathrin	Fasanenstraße 23
Barheier, Fabio	Reinersstraße 11
Bernas, Maximilian	Friedenstraße 4
Bex, Sophia	Bocholt 5
Brandt, Helen	Friedhofstraße 5a
Dirksen, Anita	Eichenstraße 12
Dors, Charlotte	Süchtelner Straße 94
Eckstein, Felix	Rektor-Budde-Straße 5
Fasselt, Luis	Leo-Bontenackels-Straße 13
Fehre, Carolin	Rektor-Budde-Straße 3
Hähnel, Jacqueline	Sittard 37
Hartwig, Catharina	Am Rollbruch 2
Heisig, Laurenz	Hochstraße 16
Heitzer, Jonas	Eduard-Istas-Straße 6
Hörnschemeyer, Irene	Danziger Straße 2
Jablonski, Szymon	Niedieckstraße 103
Kaesmacher, Kjell	Am Wasserturm 46
Kamps, Elias	Ostdeutscher Weg 33
Knechtel, Heinz	Sassenfeld 29
Krahn, Cayenne	Eichenstraße 10
Kupisz, Amelia	Florastraße 29
Kupisz, Paulina	Florastraße 29
Lienen, Sarah	An den Sportplätzen 36
Loll, Zoe	Am Nettebruch 6
Manger, Luca	Süchtelner Straße 51
Müllers, Lenie	Am Wasserturm 40
Wauters, Hanna	Leo-Bontenackels-Straße 23
Weertz, Lina	Falltorfeld 7
Wiener, Antonia	Bocholt 13
Winofsky, Tim	Wilhelm-Reimes-Straße 12

St. Sebastian in Lobberich

Erstkommunion

Samstag 16. April, 18.30 Uhr, Lichterfeier

Sonntag, 17. April, 9.30 Uhr, Erstkommunionfeier

Montag, 18. April, 9.30 Uhr, Dankmesse

Appenrodt, Jasper	Wevelinghover Straße 101
Baumgartner, Paula	Heinrich-Haanen-Straße 19c
Berens, Leonie	Caudebec-Ring 59
Bidorf, Maximilian	Ostdeutscher Weg 3
Blomen, Kimberly	Bongartzstraße 2
Brühl, Jill	Breyeller Straße 101
Christmann, Franziska	Graf-Mirbach-Straße 15
Gärtner, Roman	Sassenfeld 2b
Guth, Tami	Fenland-Ring 9
Höfer, Patricia	Süchtelner Straße 14
Isenhardt, Sophie	Marktstraße 21
Janssen, Lana	Am Hegbaum 12
Janssen, Kathi	Reiherstraße 5 (Poppe)
Juch, Justus	Johannes-Hessen-Straße 38
Körfer, Robin	Süchtelner Straße 97
Mevisen, Markus	Josef-Veith-Straße 3
Nierwetberg, Nick	Am Wasserturm 20
Rezene, Amanuel	Paul-Therstappen-Straße 21
Schneider, Lia	Heidenfeldstraße 21
Seis, Julian Phil	Breyeller Straße 103 d
Sullot, Philipp	Hein-Nicus-Straße 69
Thiele, Anna-Marie	Sassenfeld 173 (Wegmann)
Weiland, Noah	Düsseldorfer Straße 3
Werner, Valentina	Sassenfelder Kirchweg 24
Winkels, Justin	Im Weberfeld 13

St. Sebastian in Lobberich

Weitere Termine Bis zum Herbst

Trierwallfahrt für Lobberich und Hinsbeck

30. April bis 08. Mai 2016 – „Mit Freude umgürtet“

Maiandachten in der Krankenhauskapelle

freitags 17.00 Uhr am 6., 13., 20. und 27. Mai 2016

Bittprozession und Hl. Messe an der Johanneskapelle

Dienstag, 03. Mai 2016, 18.30 Uhr

Bittprozession und Hl. Messe im Bocholt

Mittwoch, 04. Mai 2016, 18.30 Uhr

Hl. Messe an Christi Himmelfahrt für Lobberich und Hinsbeck

Donnerstag, 05. Mai 2016, 11.15 Uhr
in Lobberich

Firmung für Hinsbeck

Donnerstag, 19. Mai 2016, 18.30 Uhr
St. Peter

Firmung für Lobberich

Freitag, 20. Mai 2016, 18.30 Uhr
St. Sebastian

Fronleichnam für Lobberich und Hinsbeck

Donnerstag, 26. Mai 2016, 10.00 Uhr
im Ingenhovenpark

Festmesse zum Jubiläum des Kindergartens

Sonntag, 12. Juni 2016, 11.15 Uhr
in Lobberich

Festmesse zum Jubiläum des Kirchenchores

Sonntag, 19. Juni 2016, 11.15 Uhr
in Lobberich

Pfarrfest in St. Sebastian

Samstag, 02. Juli und
Sonntag, 03. Juli 2016

Jahresausflug der Frauengemeinschaft St. Sebastian

Mittwoch, 10. August 2016

Hl. Messe an der Rochus-Kapelle in Hinsbeck

Samstag, 20. August 2016, 10.00 Uhr

Festmesse zum Jubiläumsschützenfest

Sonntag, 28. August 2016, 11.15 Uhr
in Lobberich

Kevelaer-Wallfahrt für Lobberich und Hinsbeck

Samstag, 24. September 2016, 12.15
Uhr Hl. Messe in der Basilika
in Kevelaer

Erntedank für Lobberich und Hinsbeck

Sonntag, 02. Oktober 2016, 10.30 Uhr
auf dem Gartzhof an Schönkes Krüz

Jubiläumsjahr hat begonnen

Mit dem Patronatsfest am 24.1.2016 hat das Festjahr zum 175-jährigen Bestehen des Kirchenchores St. Sebastian begonnen. Mit der neu einstudierten romantischen Messe in f -moll von Josef Gabriel Rheinberger wurde das Jubiläumsjahr begonnen. Viele weitere

Termine mit besonderen Gästen sowie ein Jubiläums-Festgottesdienst und ein Konzert werden folgen:

Sonntag, 24.04.2016, 11.15 Uhr

Domchor Aachen unter der Leitung von Berthold Botzet

Samstag, 21.05.2016, 17.00 Uhr

Kirchenchor St. Mariä Himmelfahrt, Ginderich unter der Leitung von Tobias Henrichs

Sonntag, 19.06.2016, 11.15 Uhr

Festhochamt zum Jubiläum: Messe solenne von Louis Vierne, Kirchenchor St. Sebastian, Lobberich, an der Orgel Prof. Wolfgang Seifen, anschließend Empfang in der Brücke

Sonntag, 26.06.2016, 11.15 Uhr

Kirchenchor St. Servatius, Brühl, unter der Leitung von Michael Wülker

Sonntag, 03.07.2016, 10.30 Uhr

Messe zum Pfarrfest: Missa Terra Supermontale von Thomas Gabriel, Kirchenchor St. Sebastian, Chor der Alten Kirche „Tonscherben“, und Kinderchor Klangfarben und Orchester

Sonntag, 28.08.2016, 11.15 Uhr

Festhochamt der St. Sebastianus- und St. Marien-Bruderschaft: Missa in C von Wolfgang Amadeus Mozart, Kirchenchor St. Sebastian, Lobberich

Sonntag, 04.09.2016, 11.15 Uhr

Kirchenchor St. Sebastian, Würselen, unter der Leitung von Ulrike Botzet

Samstag, 10.09.2016, 17.00 Uhr

Chortreffen der Nettetaler Kirchenchöre, an der Orgel Elmar Lehnen, Kevelaer

Sonntag, 13.11.2016, 17.00 Uhr

Jubiläumskonzert
„Te Deum laudamus“
Kirchenchor St. Sebastian, Lobberich, Orchester und Solisten unter der Leitung von Barbara Bruns

Sonntag, 22.01.2017, 11.15 Uhr

Patrozinium zum Ende des Jubiläumsjahres, W.A. Mozart „Krönungsmesse“, Kirchenchor St. Sebastian, Lobberich, an der Orgel Jochen Gresch, Witten

Die Jubiläumsfestschrift des Kirchenchores wird ab Ostern in der Kirche zum Mitnehmen ausliegen. Informationen zu den musikalischen Messgestaltungen unserer Gastchöre werden in der Kirche an der Pinnwand für Kirchenmusik zeitnah angekündigt.

Wir wünschen uns und allen Kirchenbesuchern ein schönes Jahr mit abwechslungsreichen musikalischen Erlebnissen in Liturgie und Konzert sowie guten Begegnungen mit anderen Chören, die wie wir zum Lobe Gottes singen.

*Maria Gutheim,
Vorsitzende des Kirchenchores*

175

Jahre

Kirchenchor

St. Sebastian Lobberich

Te Deum Laudamus



Neuigkeiten aus unserer kath. Tageseinrichtung St. Sebastian

Unter dem Motto „Alaaf – Helau, wir feiern mit viel Radau!“ feierten wir Karneval.

40 Kinder aus unserer Einrichtung tanzten beim „KiKaLo“ (Kinderkarneval - Lobberich) als Feuerwehrfrauen/-männer auf der großen Bühne im Seerosensaal den Feuerwehrtanz.



Am Aschermittwoch feierten wir mit Pastor Wiegandt einen kleinen Wortgottesdienst in der Pfarrkirche. In der Fastenzeit hören wir Geschichten von Jesus. Wir erzählen, dass Jesus auferstanden ist und wir erinnern uns, an die gute Botschaft, die er den Menschen gebracht hat.

In der Vorbereitungszeit auf das Osterfest besuchen unsere angehenden Schulkinder den Kreuzweg in der Pfarrkirche.

Am Sonntag, den 06. März 2016 von 12.00 Uhr – 14.00 Uhr organisierte unser Förderverein eine Kindersachengebörse mit Cafeteria im Jugendheim Arche, welche wieder gut besucht war.

Allen Helfern einen herzlichen Dank!

60-jähriges Jubiläum Sonntag 12. Juni 2016



Unsere kath. Tageseinrichtung St. Sebastian wird in diesem Jahr 60 Jahre alt.

Einiges über die Geschichte unserer Einrichtung: Begonnen hat es in einer Baracke auf dem Bongartzplatz, welche im Krieg als Arbeitslager diente. Nach dem Krieg wurde dieses baufällige Gebäude zum städtischen Kindergarten. Damals besuchten 140 Kinder diese Einrichtung. Die Pfarrgemeinde St. Sebastian entschloss sich damals die Trägerschaft von der Stadt zu übernehmen und einen neuen Kindergarten zu bauen. Am 2. November 1956 zog man in unser jetziges Gebäude, dessen 60. Geburtstag wir in diesem Jahr feiern. Die erste Leitung des Kindergartens war Frau Martha Stauder.

Rückblicke

In den 60 Jahren wurden einige An- und Umbau- und Renovierungsarbeiten durchgeführt. Vieles im Haus oder auf dem Außengelände wurde durch Mithilfe der Eltern verschönert. Dank Sponsoren und unseres Fördervereines konnten viele Anschaffungen für die Kinder getätigt werden.

In den 60 Jahren haben einige tausend Kinder unsere Einrichtung besucht. Seit 2012 besuchen auch 2-jährige Kinder unsere Einrichtung. In den Jahren wurden viele Feste gefeiert und jetzt sind wir in den Vorbereitungen für unser großes 60-jähriges Jubiläumstfest.

Die große Geburtstagsfeier findet am Sonntag, dem 12.Juni 2016 statt.

Unser Fest beginnen wir um 11.15 Uhr mit einem Familiengottesdienst in unserer Pfarrkirche St. Sebastian. Anschließend möchten wir in einem fröhlichen Zug zum Kindergarten ziehen und dort mit vielen Gästen feiern.

Geplant ist u.a. der Besuch des Kinderliedmacher „Herrn H“, der „KIDS-Holzwerkstatt“, Auftritt unserer Kindergartenkinder und der Tanzmariechen, ein Luftballonwettbewerb, Live-Musik, Verlosung, Fotoausstellung, Schminken, Bastelaktion und Spiele für Kinder und eine Hüpfburg. Natürlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Jetzt schon möchten wir die ganze Pfarrgemeinde, Freunde, Ehemalige usw. zur großen Geburtstagsfeier einladen.

Das Kindergartenteam

Annette Gartz

Sternsingeraktion 2016 – „Segen bringen, Segen sein!“

„Respekt für dich, für mich, für andere in Bolivien und weltweit!“

Mit großem Einsatz waren die Sternsinger eine Woche lang unterwegs.

Organisiert von den Klangfarben, wurden sie durch einige fleißige Kommunionkinder mit ihren Katechetinnen sowie von Schulkindern und anderen, die sich freiwillig zur Aktion gemeldet hatten, unterstützt.

Gesammelt wurden insgesamt **11.487,87 Euro** für Kinder in Not.

Die Sternsinger bedanken sich nochmals bei allen Spendern!

20 * C + M + B + 16

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen teilnehmenden Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen für ihr Engagement.



Taufen

Karlo Bodewein
Mika Jakob Bolte
Franziska Louise Dammer
Hanne Katharina Helene Aldenkirchs
Marvin Marissen
Mariana Mevißen
Jasper Martin Möckel
Robin Michael Körfer
Anton Schurz
Justin Norbert Winkels
Nele Beschnidt
Emma Eckstein



Verstorbene

Heinrich Josef Peters
Johanna Katharina Birker
Dieter Heribert Edgar Hey
Robert Franz Dessel
Josef Kurt Stache
Paul Lorenz Lemkens
Klaus Josef Pesch
Maria Anna Zohlen
Maria Magdalena Lemkens
Anna Maria Touppen
Christine Barian
Marianne Kelzenberg
Heinrich Jakobs
Gregor Heinrich Cloerkes
Ursula Katharina Meindl
Anna Margarete Nent
Ursula Maria Antonette Kremer
Katharina Wicken
Gertrud Anna Müller
Heinz Albert Leo Touppen
Josefine Peters

Hochzeiten

Jeff Rothkegel – Lara Eck

St. Sebastian in Zahlen 2015

48 Taufen
54 Erstkommunionkinder
48 Firmlinge
14 Trauungen
92 Verstorbene
52 Kircheng Austritte
03 Wiederaufnahmen
01 Übertritt

St. Peter in Zahlen 2015

23 Taufen
28 Erstkommunionkinder
33 Firmlinge
09 Trauungen
26 Verstorbene
11 Kircheng Austritte
01 Wiederaufnahme

Das Jahr der Barmherzigkeit

Am 8. Dezember 2015 hat Papst Franziskus das „Jahr der Barmherzigkeit“ eröffnet. Doch was ist Barmherzigkeit? Zunächst und zuerst ist Barmherzigkeit eine Eigenschaft Gottes. Dem Mensch wird sie durch Gottes Gnade zuteil.

Schon im Alten Testament wird Gott vor allem als der „Barmherzige und Gnädige“ gepriesen (z. B. Ps 103,8). Jesus beschreibt Gott im Gleichnis vom verlorenen Sohn (Lk 15,11–32) als unendlich großzügigen und jederzeit vergebungsbereiten „Vater“ und macht damit deutlich, was Barmherzigkeit bedeutet: Eine irdisch unverdiente, aber himmlisch großzügige Zuwendung in bedingungsloser Liebe.

Der Apostel Paulus betont immer wieder die Abhängigkeit des sündigen Menschen von der Vergebung Gottes in dessen unendlicher Barmherzigkeit. Aus Barmherzigkeit rettet Gott die Menschen aus der Verstrickung in ihre Schuld (vgl. Eph 2,4–5), entweder weil sie ehrliche Reue gezeigt und Buße geleistet oder weil sie zur Umkehr gekommen sind und Gutes getan haben.

Die von Gott her erfahrene Barmherzigkeit motiviert dann den glaubenden Menschen ebenfalls zur Barmherzigkeit. In diesem Sinne steht „Barmherzigkeit“ in engem Zusammenhang mit der Nächstenliebe, der „caritas.“

Seit dem Mittelalter zählt man die Sieben Werke der Barmherzigkeit auf:

Die Werke der leiblichen und geistlichen Barmherzigkeit

- Die Hungrigen speisen.
- Den Dürstenden zu trinken geben.
- Die Nackten bekleiden.
- Die Fremden aufnehmen.
- Die Kranken besuchen.
- Die Gefangenen besuchen.
- Die Toten begraben.

Da es für den Menschen aber nicht nur leibliches, sondern auch geistliches Elend gibt und dieses eventuell viel schlimmer ist als jenes, zählt man noch sieben geistliche Werke der Barmherzigkeit auf, nämlich:

- Die Unwissenden lehren.
- Den Zweifelnden recht raten.
- Die Betrübten trösten.
- Die Sünder zurechtweisen.
- Die Lästigen geduldig ertragen.
- Denen, die uns beleidigen, gerne verzeihen.
- Für die Lebenden und die Toten beten.

Wahre und falsche Barmherzigkeit

Die wahre Barmherzigkeit steht nicht im Gegensatz zur Gerechtigkeit, sondern übersteigt diese noch. Ein Vater, der seinen Kindern zu essen gibt, handelt gerecht, denn er ist für sie verantwortlich und hat für sie zu sorgen; gibt er einem Bettler zu essen, handelt er barmherzig.

Barmherzigkeit

Ein Reicher, der seinem Schuldner eine Schuld erlässt, die dieser nicht begleichen kann, handelt nicht ungerrecht (den anderen Schuldnern gegenüber), sondern barmherzig.

Wer sich allerdings aus eigener Schuld vergangen hat, muss seine Schuld zunächst bereuen und den Willen zur Besserung haben, um sich der Barmherzigkeit würdig zu machen. Darum fordert Jesus die Sünder, denen er vergibt, immer auf, von nun an nicht mehr zu sündigen.

Falsch verstandene Barmherzigkeit ist es, von einem Sünder keine Umkehr zu verlangen. Diese falsche Barmherzigkeit ist aber letztlich Unbarmherzigkeit, da sie den Sünder in der Gefahr belässt, sein ewiges Heil zu verlieren und sich nicht darum bemüht, ihn aus seiner Notlage herauszuführen.

Gerade das vierte Werk der geistlichen Barmherzigkeit, die Zurechtweisung der Sünder, zeigt, dass die Barmher-

zigkeit nichts mit einer Gutheißung oder Verharmlosung der Sünde zu tun hat.

Die Bedeutung der Übung der Barmherzigkeit für uns

Wir alle fallen mehr oder weniger häufig in die Sünde und sind darum auf die Barmherzigkeit Gottes angewiesen. Christus hat uns einen Weg dazu gezeigt: „Selig die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.“

Wenn wir selbst die Barmherzigkeit üben, dürfen wir hoffen, dass Gott auch mit uns einmal barmherzig sein wird. Wenn wir dagegen nur tun, wozu uns die Gerechtigkeit verpflichtet, und wenn wir mit anderen streng ins Gericht gehen, dann müssen wir fürchten, dass Gott auch an uns einmal so handeln wird. Wir selbst geben also das Maß an, nach dem wir einmal beurteilt werden (vgl. Mt 7,2).

Günter Wiegandt, Pfr.

Sieben Werke der Barmherzigkeit für heute

Einem Menschen sagen: Du gehörst dazu.

Einem Menschen sagen: Ich höre dir zu.

Einem Menschen sagen: Ich rede gut über dich.

Einem Menschen sagen: Ich gehe ein Stück mit dir.

Einem Menschen sagen: Ich teile mit dir.

Einem Menschen sagen: Ich besuche dich.

Einem Menschen sagen: Ich bete für dich.

Medi-KV

Medi-KV 2016 stand unter dem Motto „Die Besten im Wilden Westen“. Die Bühne wurde passend dazu in eine Westernstadt verwandelt. Auf dieser Bühne begrüßten die Sitzungspräsidenten Johannes Hellmann und Maxi Timmermanns den ausverkauften Saal.

Das Programm wurde abwechslungsreich durch die Messdienergruppen, sowie durch weitere Gäste aus Nettetal gestaltet.

Die kleinen Medis präsentierten Sketche zu Themen aus Schule und Märchen, Playback und Tanz zu angesagter Musik und zu Klassikern, wie der Borussia Fanhymne „Die Elf vom Niederrhein“. Auch die Messdienerinnen und die Mini Funken des KKL trugen tolle Tänze bei.

Als Büttenredner traten Wolfgang Koch und Benedikt Prümen auf. Letzterer brachte als „Big Ben“ mit Geschichten aus seinem Alltag den Saal zum Lachen.

Das Stadtprinzenpaar besuchte uns auch dieses Jahr wieder, sie brachten auch die Funkenmariechen der SKG mit, die einen schönen Gardetanz darboten. Ebenfalls begeistern konnten die Funkenmariechen der Karnevalsgesellschaft „Alles det Met“.

Wie immer seit Beginn der Medi-KV Sitzungen tanzten auch die Männer der Tanzgarde Blau-Weiß wieder. Die Tanzgarde feiert dieses Jahr ihr 33-jähriges Jubiläum. Als Präsent wurde von uns ein hölzerner Giovanni in den Farben blau und weiß überreicht.



Zu den Highlights der 29ten Medi-KV Sitzung gehörte zuerst der Auftritt der Lobbericher Jongsens. Mit Liedern wie „Lobberich“ vom Schlitzohr und „Angels“ von Robbie Williams, brachten sie über 40 Minuten lang den Saal zum Kochen. Erst nach 4-5 Zugaben durften die Jongsens die Bühne wieder verlassen.



Das nächste Highlight war der Gruppenleitertanz. Die Gruppenleiter tanzten im Cowboy-Outfit zu Westernliedern.

dern wie Country Roads. Ein Mix aus einstudierten Tanzschritten und aufwendigen Hebefiguren zeichnete den Tanz aus.



Zum Finale wurde nach fast 6-stündiger Show noch gemeinsam das „Samt und Seide Lied“ gesungen.

Tobias Sagel

Auf ein Ei geschrieben

*Ostern ist zwar schon vorbei,
Also dies kein Osterei;
Doch wer sagt, es sei kein Segen,
Wenn im Mai die Hasen legen?
Aus der Pfanne, aus dem Schmalz
Schmeckt ein Eilein jedenfalls,
Und kurzum, mich tät's gaudieren,
Dir dies Ei zu präsentieren,
Und zugleich tät es mich kitzeln,
Dir ein Rätsel drauf zu kritzeln.*

*Die Sophisten und die Pfaffen
Stritten sich mit viel Geschrei:
Was hat Gott zuerst erschaffen,
Wohl die Henne? Wohl das Ei?*

*Wäre das so schwer zu lösen?
Erstlich ward ein Ei erdacht:
Doch weil noch kein Huhn gewesen,
Schatz, so hat's der Has gebracht.*

Eduard Mörike (1804-1875)



Neues aus der Alten Kirche

Mit dem Pfarrbrief halten Sie auch das neue Programm der Alten Kirche in Händen. Wir blicken auf gute Veranstaltungen zurück und es hat sich wieder einmal gezeigt, dass es sich lohnt neue Wege zu versuchen.



Beim Ausklang des Zweiten Weihnachtstages fanden sich auf Anrieb über 120 Gäste ein, die zu toller Musik von Uli Windbergs & Band die Hohen Weihnachtstage ausklingen ließen. Die Veranstaltung wird auf jeden Fall in 2016 wiederholt.



Die Graffiti-Krippe fand guten Anklang und ermöglichte einen neuen und anderen Zugang zur Weihnachtsbotschaft. Auch in Zukunft werden wir in der Mischung aus Liturgie und Kulturarbeit weiter machen.

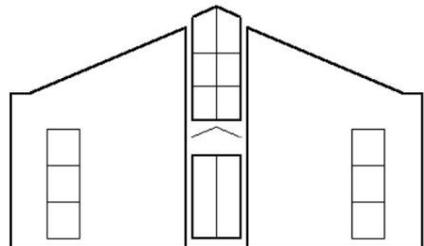
Klaus Hoffmann besucht uns im April.

Cat Ballou hat angefragt und würde gerne auch in 2016 in die Alte Kirche kommen. Die Veranstaltung findet am 09.12. statt.

Dazu gibt es eine Mischung aus Musik, Vorträgen und Gottesdiensten. Dies alles braucht Unterstützung und wir sind froh, dass so viele Menschen die Sache der Alten Kirche (als Gebäude, aber auch inhaltlich) unterstützen. Wir laden auch weiterhin dazu ein, dies zu tun. Allen ein "Herzliches Dankeschön". Informationen finden Sie also im neuen Flyer und immer auf der Homepage www.altekirche.info.

Ihr

Dr. Bastian Rütten



Bücherei St. Sebastian
Nettetal-Lobberich

köb **Treffpunkt Bücherei**
Bücherei St. Sebastian, Nettetal-Lobberich



Ansprechpartner

Pfarrer Günter Wiegandt	Tel. 9141-13
Pfarrer Ansgar Falk	Tel. 9141-0
Raphaela Ernst, Krankenhausseelsorge	Tel. 125-9000
Walter Schierkes, Gemeindereferent	Tel. 9141-21
Barbara Bruns, Organistin	Tel. 1219853
Martha Troost, Verwaltung	Tel. 9141-20
Bärbel Frings, Pfarrbüro	Tel. 9141-11
Heinz Heitzer, Küster	Tel. 9141-50 und 2347
Kirchenvorstand (Vorsitzender)	Pfarrer Günter Wiegandt
Stellvertreter	Peter Klapheck, Tel. 2604
Pfarrereirat (Vorsitzender)	Ansgar Camps, Tel. 912833
Stellvertreter	Stefan Voormans, Tel. 800070
Arche	Stefan Pläp / Miriam Schatten Tel. 9141-30
Aufsicht Kirche	Heinz-Josef Jansen, Tel. 5833
Bauernschaft	Andreas Wolfers, Tel. 13265
Bücherei	Werner Traut, Tel. 9141-25
Caritas	Inge Inkmann, Tel. 5347
Caritas-Kleiderkammer	Inge Inkmann, Tel. 0160-99000282
Doeresstube	Brigitte Hartwig, Tel. 6272
Frauengemeinschaft	Petra Scherger, Tel. 8311
KAB	Peter Lennackers, Tel. 2449
Kirchenmusik	Barbara Bruns, Tel. 1219853
Kindergarten St. Sebastian	Annette Gartz, Tel. 3137
KinderKirche	Stephanie Backes, Tel. 954519
Kolpingsfamilie	Arno Pfeffer, Tel. 3843
Kommunionhelfer	Winfried Bergers, Tel. 60187
Krankenhausbesuchsdienst	Barbara Boyxen, Tel. 8570
Krippenbau-Team	Christoph Voormans, Tel. 2100
Landfrauen	Anni Gartz, Tel. 2167 / Gisela Wolfers, Tel.13265
Landjugend	Martina Brunen, Tel. 0152-53288351
Lektoren	Barbara Camps, Tel. 912833
Messdienerinnen	Laura Timmermanns, Tel. 2525
Messdiener	Thomas Schlottbom, Tel. 89011
Pfadfinder	Steffi Olschewski, Tel. 0176-63051057
SKM	Herbert Föhles, Tel. 6699
Sonntagstreff	Barbara Spütz, Tel. 2033
St. Sebastianus-Schützen	Karl Funcke, Tel. 2095
St. Sebastianus-Jungschützen	Eric Rademacher, Tel. 4533
St. Rochus-Schützengesell.	Dieter Rain, Tel. 912 217
St. Rochus-Jungschützen	Robert Leuf, Tel. 0173-5320442
Steyler Miss. Heilig-Geist-Gem.	Sr.Radegundis Kaufmann, Tel. 0031-77-3764200
Trierpilger	Walter Schierkes Tel. 9141-21
	Ute & Werner Eickelpasch, Tel. 60507

Die kleine Kirchenmaus

Es fehlt an allen Ecken und Kanten. Es fehlt Geld für die Instandhaltung der Kirchen, es fehlen die Kirchenbesucher, es fehlen Priester und, und, und...!

Fehlt es nicht auch an Angeboten? Angebote für einen begeisternden Gottesdienst? Normale Gottesdienste können nicht begeistern. Die alte Form mag ja bei manchen Christen gewünscht sein. Meine Begeisterung hält sich da in Grenzen, und immer wieder laufen dann meine Gedanken weg.

Oft sind es uralte Liedtexte und Gesänge, alte Formulierungen die so doch fremd klingen, und die mich nicht berühren. Texte die ein Ritual sind, und die mit meinem täglichen Leben nichts zu tun haben. Prof. Ulrich Lücke nennt das „spirituelle Magersucht“. (Könnte auch von Papst Franziskus ausgesprochen sein). Wie wäre es mit Ansprache statt Langeweile, mit guten Texten anstatt zuviel Weihrauch, anstatt Getue und langweilige Zeremonien mehr Worte aus dem Herzen und nicht nur aus dem Messbuch. Natürlich gibt es ganz viele Fleißige und Leute, die sich für neue Ideen einsetzen und sie praktizieren. Aber auch beamtete Behändigkeit, die nur schwer erträglich ist – so Lücke.

Weniger Priester haben wir, dazu haben wir aber auch gute Referenten. Und da gibt es viele, die eine begeisternde Wortgottesfeier machen können. Aber sie brauchen dazu Unterstützung von den „Experten“. Hier ist jeder Priester gefordert, nach seinen Talenten Motor zu sein und nicht die Beine hochzulegen. Hier sollte er auch über seinen eigenen Schatten springen können.

Dass es geht, beweisen die Gottesdienste in unserer stets „ausverkauften“ alten Kirche. Da passiert das, was woanders so oft fehlt – nämlich Begeisterung auch bei jungen Leuten. Raus aus den alten Schuhen. Schon der Friedensgruß bringt doch Bewegung und freundliche Gesichter und Begegnung in die Gemeinschaft. Vom und beim Gottesdienst berührt werden – das ist es!

So, nun habe ich genug geschrieben von dem was ich schon lange schreiben wollte. Gottesdienste die begeistern können wünsche ich mir – besonders an Festtagen wie dem kommenden Osterfest. Allen Lesern wünsche ich frohe Ostern, und vielleicht sieht man sich ja mal.

Eure Kirchenmaus